



TARIFVERHANDLUNGEN UND DELEGIERTENTAG

Oktober 2023: Ein Schlüsselmonat

Der Oktober 2023 ist für die GdP ein aufregender Monat. Erstens beginnen in diesem Monat die Verhandlungen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, zweitens steht der außerordentliche Delegiertentag an, auf dem unter anderem die Listen für den Polizeihauptpersonalrat aufgestellt werden. Zwei wichtige Termine, die nur auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben.

Imme Hildebrandt,

Vorsitzende der Tarifkommission Niedersachsen

Andreas Kauß,

Mitglied des GsV



Ende Oktober steht die erste Runde der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder an. Nach den viel beachteten Verhandlungen für Bund und Kommunen im Frühjahr, die erst nach intensiven Bemühungen und einem Schlichtungsverfahren zu einer Einigung führten, verdienen die Beschäftigten in diesen Bereichen laut ver.di derzeit etwa 10,5 Prozent mehr als ihre Kollegen und Kolleginnen, die für die Länder tätig sind. Und während das Ergebnis der letzten Tarifverhandlungen vor zwei Jahren aufgrund belasteter Kassen (Stichwort: Coronapandemie) stark gedämpft war, sind die Erwartungen angesichts der deutlich gestiegenen Inflation und der Ergebnisse anderer Tarifverhandlungen in diesem Jahr entsprechend hoch.

Auftakt der Tarifverhandlungen

Was erwartet uns dabei im Oktober? Nachdem die Bundestarifkommission der GdP die Anliegen der beteiligten Landesbezirke Ende September zusammengeführt und beschlossen hat, erfolgt am 11. Oktober der

gemeinsame Forderungsbeschluss aller beteiligten Gewerkschaften (GdP, GEW, ver.di und dbb beamtenbund und tarifunion). Dieser wird an die Verhandlungsführerin der Arbeitnehmerseite, die ver.di-Bundestarifkommission, übergeben. Zudem wird eine Verhandlungskommission unter Beteiligung der GdP gegründet. Die eigentlichen Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite beginnen dann am 26. Oktober mit der ersten Runde. Angesichts der Erfahrungen aus den Verhandlungen für Bund und Kommunen erwartet die GdP einen schwierigen Verhandlungsprozess und hofft auf eine breite Unterstützung der Basis im Arbeitskampf, auch aus Niedersachsen.

Außerordentlicher Delegiertentag

Als zweiter zentraler Termin steht im Oktober der außerordentliche Delegiertentag der GdP Niedersachsen im Gewerkschaftskalender. Hierbei wird zunächst die Wahl von zwei vakanten Positionen im Geschäfts-

Imme Hildebrandt ist Kriminaltechnikerin und Mitglied des Personalrates des LKA. Sie ist außerdem Vorsitzende der Tarifkommission in der GdP Niedersachsen und Mitglied der Bundestarifkommission. Andreas Kauß (PD Oldenburg) ist freigestellter Tarifbeschäftigter im Polizeihauptpersonalrat. In der GdP gehört er als stellv. Vorsitzender dem Geschäftsführenden Vorstand an.

führenden Vorstand behandelt, da die bisherige Schriftführerin Anja Bußmann und ihre Stellvertreterin Janine Mai aus persönlichen Gründen ausgeschieden sind. Neben diesen personellen Veränderungen stehen auch einige Satzungsänderungen an. Doch vor allem die Aufstellung der Kandidierendenlisten für die anstehende Wahl des Polizeihauptpersonalrates im kommenden Februar wird im Fokus dieser Tagung stehen. Diese Personalratswahlen werfen ihre Schatten bereits voraus.

Gemeinsame Erfolge

Während Tarifverhandlungen auf der einen und Personalratswahlen auf der anderen Seite zunächst nur wenige Berührungspunkte zu haben scheinen, verdeutlichen mehrere Beispiele aus der laufenden Amtszeit des Personalrates die enge Verbindung



zwischen Tarifverhandlungen, Personalrat und Gewerkschaftsarbeit. Zum Beispiel konnten Tarifbeschäftigte im IT-Bereich infolge der Tarifverhandlungen, bei denen die GdP am Verhandlungstisch saß, teilweise merkliche Höhergruppierungen erfahren. Einen wichtigen Beitrag dazu geleistet haben Informationen aus Gesprächen mit den Personalvertretungen, an denen ebenfalls die GdP beteiligt war. Hierbei wurde auf die Relevanz des Themas für die Verhandlungen hingewiesen. Ohne eine effektive Personalratsarbeit vor Ort, eine reibungslose Kommunikation mit der Gewerkschaft und die Übermittlung von Problemen in den Verhandlungsprozess wären diese ersten Erfolge nicht erzielt worden.

Ein weiteres Beispiel ist die Stufenlaufzeitverkürzung, die zwar in Tarifverhandlungen erkämpft, aber bisher kaum genutzt wurde. Durch die Initiative der Personalvertretungen in der Polizei Niedersachsen und in enger Zusammenarbeit mit dem Landespolizeipräsidenten wurde ein Konzept entwickelt, das sich positiv auf die Arbeit der Tarifbeschäftigten vor Ort auswirkt. Dies stellt einen positiven Anfang dar, der in Zukunft weiter ausgebaut werden muss. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert die Fortsetzung der guten Kommunikation zwischen der Behörde, dem Personalrat und der GdP.

Fortbildungsmöglichkeiten stärken!

Auch das Konzept des „Lebenslangen Lernens“ wurde im Rahmen von Tarifverhandlungen erkämpft. Allerdings erreichen uns aus den Personalvertretungen immer wieder Berichte über Probleme in der Aus- und Fortbildung in allen Bereichen der Polizei Niedersachsen. Ein konkretes Problem besteht darin, dass die Plätze für die Verwaltungsbeschäftigten im Verwaltungslehr-

gang I und II nicht ausreichen. Die Behandlung von Ausbildungsfragen erscheint aus Sicht der Gewerkschaften überarbeitungsbedürftig. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat der DGB dem Innenministerium eine Überarbeitung der Vereinbarung zu den Verwaltungslehrgängen vorgeschlagen. Hier zeigt sich erneut, wie wichtig die Rolle der Personalvertretungen bei der Initiierung wichtiger Themen ist.

Als Anhang des Tarifvertrags ermöglicht die Entgeltordnung individuelle Fortbildungsmöglichkeiten zur Höhergruppierung. Allerdings wird auch diese Möglichkeit nur unzureichend genutzt, wie die Personalvertretungen vor Ort berichten. Die GdP fordert angesichts der Herausforderungen in der Personalbindung und -gewinnung eine umfassende Nutzung der Personalbewirtschaftung gemäß dem Tarifvertrag. Ohne Hinweise und Informationen aus den Personalvertretungen hätte die Gewerkschaft als Verhandlungspartnerin auch bei diesem wichtigen Thema keine Kenntnis über den aktuellen Stand der Dinge.

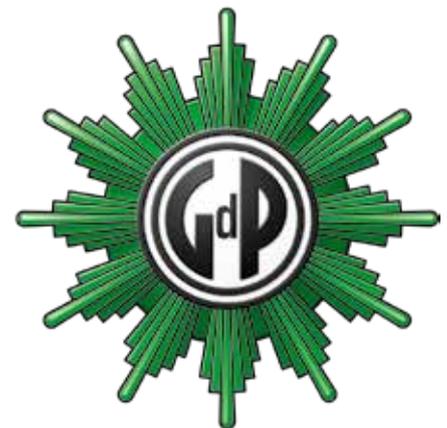
Die Beispiele verdeutlichen die Bedeutung der Arbeit der Personalvertretungen, ihre Verbindung zu den Errungenschaften der Tarifverhandlungen und warum es für die gewerkschaftliche Arbeit von Nutzen ist, in den Personalräten vertreten zu sein. Dabei ist zu beachten, dass die Arbeit der Personalvertretung gemäß dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz (NPersVG) auf Augenhöhe mit der Dienststellenleitung stattfindet, ohne Weisungsbefugnis oder Direktionsrecht. Personalräte sind als direkte Vertreter aller Beschäftigten in vielen Themenbereichen unmittelbar an der Mitbestimmung beteiligt. Mitbestimmung bedeutet hierbei, dass keine Entscheidung ohne den Beschluss des gesamten Personalrates getroffen wird. Damit die Arbeit der Personalräte weiterhin erfolgreich bleibt, ist es von großer Bedeutung, dass unsere Kolle-

ginnen und Kollegen, die auf den Listen der Gewerkschaft der Polizei stehen, ein tiefes Verständnis in vielen Themenfeldern haben, darunter Eingruppierung, Bewertung, Beamtenrecht, Tarifrecht, Arbeitszeit, Gesundheits- und Arbeitsschutz – um nur einige zu nennen.

GdP Seite an Seite mit den Personalvertretungen

Die aktive Beteiligung der Gewerkschaft in den Dienststellen ist gemäß NPersVG gewünscht und durch das Gesetz geschützt. Als Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen bieten wir unseren Kolleginnen und Kollegen Grundseminare zur Arbeit in Personalvertretungen sowie zu allen Mitbestimmungsthemen an. Wir stehen an der Seite unserer Kolleginnen und Kollegen, wenn es um Aus- und Fortbildung für die Personalratsarbeit geht. Die Termine für das kommende Jahr sind bereits in Planung, nachdem der Wahltermin festgelegt wurde.

In diesem aufregenden Oktober werden die Weichen für erfolgreiche Jahre gestellt, in denen weiterhin der Fokus auf Personalrats- und Gewerkschaftsarbeit sowie ziel führenden Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebervertretern liegen wird. ■



DP – Deutsche Polizei Niedersachsen

Geschäftsstelle

Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion

Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Tim Juraske (links), Jan Blech (2. v. l.) und Leon Dietrich (2. v. r.) haben sich im August mit Bernd Dreier (Mitte) und Kevin Komolka (rechts) aus dem GsV zum Austausch getroffen.



Foto: GdP Niedersachsen



ANSPRECHPERSONEN FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS- UND INTERGESCHLECHTLICHE SOWIE QUEERE PERSONEN (AP LSBTIQ)

„Es geht nicht um irgendeine Ideologie. Es geht darum, wer wir sind.“

In Niedersachsen gibt es seit 2007 Ansprechpersonen (AP) für LSBTIQ in der Polizei. Wir haben uns mit dem Landeskoordinator (LK), Leon Dietrich, sowie den AP Jan Blech aus Lüneburg und Tim Juraske aus Hannover über ihre Aufgaben und Herausforderungen unterhalten.

Das war mal ein richtig schwuler Einsatz und das auch noch bei so behindertem Wetter.“ Ein Satz, der so oder so ähnlich in vielen Dienstfahrzeugen fallen könnte. „Sprachliche Abwertung ist ein typisches Anzeichen von mangelnder Sensibilität“, erklärt Tim Juraske. Es ist aber auch einer von vielen Ansatzpunkten, an denen sich messen lässt, wie weit eine Gesellschaft und auch eine Organisation bereits gekommen sind. Und auch, wenn solche Äußerungen nach wie vor fallen, haben offene Anfeindungen homosexueller Kollegen, wie sie in den 90er Jahren noch öfter vorgekommen sind, nachgelassen, empfindet Jan Blech. Leon Dietrich mahnt dennoch zur Wachsamkeit, denn zuletzt nimmt er einen Rückschritt wahr, sodass diskriminierende Äußerungen gegenüber LSBTIQ, aber auch Frauen, Menschen mit Migrationsbiografie und anderen Gruppen, wieder häufiger auftreten.

Tätig sind die AP für LSBTIQ im Nebenamt, nur Dietrich ist nach mehrjähriger Zuständigkeit für mehrere Behörden mittlerweile hauptamtlich als LK aktiv. Und die Arbeit der AP ist so gefragt, dass ihre Anzahl jüngst von zehn auf 17 erhöht wurde. Aber der Kampf um Sichtbarkeit, landeseinheitliche Strukturen und Akzeptanz bleibt schwierig. Dietrich bemängelt, dass die Qualifikation für die insgesamt sieben Aufgabengebiete der AP, zum Beispiel in der Beratung, meist selbst erworben bzw. vertieft wer-

de. Es fehle an Angeboten für interne Weiterbildungsmaßnahmen, der Austausch mit den Personalräten liefere teils schlep-pend und die Akzeptanz unter den Kolleg:innen sei trotz insgesamt positiver Wahrnehmung auch nach Jahren erfolgreicher Arbeit häufig noch geprägt von Rechtfertigungsdruck. „Es steht und fällt meistens mit den Führungskräften“, schätzt er die Möglichkeit ein, das steigende Pensum der Aufgaben im Nebenamt zu bewältigen. Dabei wird das Angebot sehr gut angenommen: „Wir merken, dass mit der steigenden Sichtbarkeit unserer Arbeit auch die Nachfrage nach unserer fachlichen Expertise wächst“, erklärt er.

LSBTIQ – das steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans- und intergeschlechtlich, queer. Mit wachsender Sichtbarkeit der Community steigt auch die Anzahl der Menschen, die sich der Gruppe zugehörig erklärt. Laut Statista Consumer Insights sind das rund 10 Prozent der ab 1995 geborenen volljährigen Deutschen. „Es geht dabei ja nicht um irgendeine Ideologie. Es geht darum, wer wir sind,“ reagiert Tim Juraske auf den oft vorgebrachten Vorwurf, es handle sich um eine persönliche Gesinnung oder Privatsache. Was das bedeutet, wird spätestens deutlich, wenn dieser Teil der individuellen Identität zur Grundlage wird von diskriminierendem Verhalten, Ungleichbehandlung oder dem Drang, einen wichtigen Teil seiner Persönlichkeit verstecken zu müssen.

Die Aufgaben der AP sind entsprechend umfangreich. Nach außen sind sie die Anlaufstelle für Bürger:innen, die zum Beispiel Opfer von queerfeindlicher Hasskriminalität geworden sind. Hier bilden sie eine wichtige Schnittstelle und bearbeiten zudem auch Beschwerden aus der LSBTIQ-Community in Richtung Polizei. Außerdem leisten sie einen wichtigen Beitrag durch ihre Netzwerk- und Präventionsarbeit und nehmen in der Öffentlichkeit, den (sozialen) Medien und auf Veranstaltungen wie dem CSD eine wichtige Repräsentationsfunktion ein. Aber auch, wer polizeiintern in diesem Kontext Konflikte, Diskriminierung oder Ungleichbehandlung erfährt oder sonstige Anliegen hat, kann sich an sie wenden.

Sie vermitteln zudem Wissen, fördern Transparenz und Akzeptanz, damit auch im Umgang mit LSBTIQ-Personen der Anspruch der Gleichbehandlung aller Menschen gewährleistet werden kann. Wie agiert man in bestimmten Situationen rechts- und handlungssicher? Wie erkenne ich das queerfeindliche Tatmotiv? Was ist bei queerfeindlicher Hasskriminalität zu beachten? Wie gehe ich am besten mit geschlechtlicher Vielfalt im Dienst um und wie setze ich die dafür vorhandene Handlungsempfehlung richtig um? In der Aus- und Fortbildung fehlt es diesbezüglich oft an Expertise, die auch durch die Tätigkeit der AP aufgrund der Einschränkungen im Nebenamt nicht vollständig vermittelt werden kann.

Um diese vielschichtige und wichtige Arbeit der AP und der Landeskoordination hierzulande zukünftig zu unterstützen, hat die GdP im Rahmen eines ersten Austauschs unter Beteiligung des Landesvorsitzenden Kevin Komolka und des Vorstandsmitglieds Bernd Dreier die Unterstützung ihrer Anliegen zugesagt und vereinbart, im regelmäßigen Kontakt zu bleiben. ■

schauinsland reisen 

Strand in Sicht

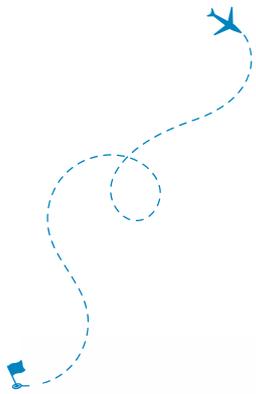
AIDA KREUZFAHRT
UND HOTELAUFENTHALT




Dominikanische Republik Punta Cana La Romana

3 Tage Iberostar Selection Bavaro + 14 Tage AIDA LUNA
18 Tage · Vario Innenkabine · All Inclusive

p. P. ab **2652€**



Travel ADVENTURE

GdP Touristik
Berckhusenstr. 133a
30625 Hannover
0511/530380
0511/5303850
service@gdp-service.de
Instagram: gdp_Touristik



Spanien (Kanaren) Teneriffa Puerto Santiago

Landmar Costa los Gigantes *****
7 Tage · Suite Meerblick Typ I · All Inclusive

p. P. ab **1026€**

z.B. am 01.02.2024 ab Hamburg
Code: SLR/TF5385/SIMA



Ägypten Hurghada und Safaga Makadi Bay

SUNRISE Royal Makadi Resort Select *****
8 Tage · Doppelzimmer Typ B · All Inclusive

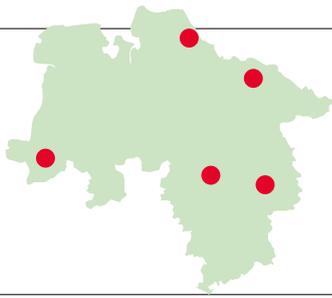
p. P. ab **763€**

z.B. am 01.02.2024 ab Hannover
Code: SLR/HRG223/DB A

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG ZPD
 KG Emsland
 KG Stade
 KG Lüneburg
 KG Braunschweig



Enrico Burtz zum Bezirksvorsitzenden der ZPD gewählt

Auf ihrem Bezirksdelegiertentag am 6. und 7. September haben die Delegierten der Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen Enrico Burtz einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Marco Triller, der das Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, bleibt dem Vorstand als stellv. Vorsitzender erhalten. Die zweitägige Veranstaltung im INFORUM in Hannover bot auch neben der Neuwahl ein abwechslungsreiches Programm: Nachdem sich am ersten Vor-

mittag der Landesvorsitzende Kevin Komolka den Fragen der Teilnehmenden gestellt hatte, war mit Andreas Kauß gleich noch ein Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstands anwesend. Andreas gab am Nachmittag mit einem „kleinen Einmaleins der Personalratsarbeit“ Einblicke in die Rolle und Wichtigkeit von Personalräten. Passend dazu wurden anschließend die Personalratslisten für die Wahlen im Februar 2024 beschlossen.

Zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages nahm sich Behördenleiterin Kathleen Arnholt die Zeit, um mit den Delegierten über aktuelle Themen der ZPD zu sprechen.



Der neue Bezirksgruppenvorsitzende Enrico Burtz (links) mit seinem Vorgänger Marco Triller (rechts) und dem GdP-Landesvorsitzenden Kevin Komolka.



Unter der Moderation von Philipp Mantke (von links) diskutierten Alexander Saade (SPD), Michael Lühmann (Grüne) und Colette Thiemann (CDU) mit den Teilnehmenden polizeipolitische Themen.

Auch der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Austausches, denn mit Alexander Saade (SPD), Michael Lühmann (Grüne) und Colette Thiemann (CDU) folgten gleich drei Landtagsabgeordnete der Einladung der Bezirksgruppe. In einer Podiumsdiskussion erklärten sie ihre politische Arbeit und standen interessierten wie kritischen Nachfragenden Rede und Antwort. Als neuer Vorsitzender beschloss Enrico Burtz die Veranstaltung und rief die Delegierten in seinen Abschlussworten dazu auf, sich zahlreich am Personalratswahlkampf zu beteiligen. ■

Gewerkschaftssupport bei den Crosslaufmeisterschaften in Lingen

Rund 100 Teilnehmende stellten sich am 6. Juli bei den Crosslaufmeisterschaften der Polizeidirektion Osnabrück im Linger Kiesbergwald den Herausforderungen der anspruchsvollen Strecke durchs Grüne.

Mit von der Partie waren die GdP-Kreisgruppe Emsland und die JUNGE GRUPPE der Bezirksgruppe Osnabrück. Gemeinsam sorgten sie nach dem Zieleinlauf für die notwendige Abkühlung und versorgten die

Teilnehmenden mit gekühlten isotonischen Getränken, was reißenden Absatz fand.

Die hervorragend organisierte Crosslaufmeisterschaft der PD Osnabrück stellte zudem einen „Probedurchlauf“ dar, denn 2024 sollen dann die Niedersächsischen Crosslaufmeisterschaften in Lingen stattfinden. Eines ist sicher: Die GdP wird auch dann wieder am Start sein!

Peter Lambers



Die GdP erfrischte die Sportler:innen am Zieleinlauf mit leckeren isotonischen Getränken.



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Sommerfest und Jahreshauptversammlung in Stade

Am 24. August haben sich die Mitglieder der Kreisgruppe Stade zum alljährlichen Sommerfest mit Jahreshauptversammlung auf dem Gelände des Badesees in Fredenbeck getroffen.

Die Veranstaltung begann mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Mitglieder die Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Besonders erfreulich war die Möglichkeit, gemeinsam zu grillen. Ein reichhaltiges Buffet wurde angeboten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Die Mit-

glieder genossen das Essen in geselliger Runde und ließen es sich gut schmecken.

Im Rahmen des Sommerfestes fand auch die JHV statt, bei der wichtige Themen und Entscheidungen besprochen sowie ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung des Kassierers Rainer Bohmbach, der sich nach vielen Jahren im Vorstand der GdP-Kreisgruppe Stade nicht zur Wiederwahl aufstellen ließ. Vielen Dank für deine langjährige Tätigkeit und Einsatz für die Kreisgruppe, lieber Rainer! Als sein Nachfol-



Nach vielen Jahren im Vorstand wurde Rainer Bohmbach (rechts) aus seinem Amt als Kassierer verabschiedet.

ger wurde Philipp Hollmann einstimmig gewählt.

Im Anschluss an das Essen stieß der Vorsitzende der BG, LG Cord Varrelmann, noch zu uns, der direkt von der Landesvorstandssitzung aus Hannover aktuelle Neuigkeiten berichten konnte.

Kathrin Donker

Der neue Vorstand der Kreisgruppe Stade

Vorsitzende	Kathrin Donker
Stellv. Vorsitzende	Mirco Brandes Cord Varrelmann Madeleine zum Felde Jana Remmers René Haesler
Schriftführer	Matthias Jark
Stellv. Schriftführer	Hendrik Dömer
Kassierer	Philipp Hollmann
Beisitzer	Lothar Klüser



Die Kreisgruppe Stade beging ihre JHV zusammen mit einem Sommerfest als gemütliche Veranstaltung am Badesee Fredenbeck.

Dreimal 60, zweimal 70 – Ehrungen auf der JHV in Braunschweig

Rund 50 Mitglieder aller Altersgruppen konnten Braunschweigs Kreisgruppenvorsitzende Claudia Kölsch am 24. August zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Mit dabei war auch der ehemalige GdP-Landesvorsitzende und ehemalige stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende Dietmar Schilff. Als Verhandlungsleiter wurde Michael Steinhof gewählt, der in seinem Amt durch das Programm führte.

Ein anerkannter Programm punkt waren die Ehrungen der Jubilare. Besonders

haben wir uns darüber gefreut, dass wir Günter Dölz, Hans-Jürgen Höhn und Heinz Hermann Kröner für 60 Jahre sowie Wilfried Dowidat und Walter Haasler für 70 Jahre Treue in der Gewerkschaft der Polizei persönlich ehren konnten. Bei den anderen Jubilaren bedanken wir uns ebenfalls für die Gewerkschaftstreue.

Neben dem kleinen Festakt wurde unter anderem auch über die GdP-Liste zur Personalratswahl für die Polizeiinspekti-

on Braunschweig und die Polizeidirektion Braunschweig abgestimmt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitglieder unseren Vorschlägen zugestimmt haben und uns somit ihr Vertrauen schenken. Vielen Dank dafür!

Ein weiterer Antrag eines pensionierten Kollegen fand ebenfalls die Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Der Antrag fordert unter anderem die Übertragung der Inflationsprämie und die Anpassung der Ruhegehälter an die der Aktiven (inklusive Sonderzahlungen). Uns ist natürlich bewusst, dass solche Anträge in ähnlicher Form bereits dem Landesbezirk vorliegen und bearbeitet werden, nichts-

Foto: GdP-KGBS



destotrotz wollen wir hiermit noch mal die Wichtigkeit dieses Themas nicht nur für unsere Pensionäre und Ruheständler unterstreichen.

Der Bezirksgruppenvorsitzende Christian Gleich richtete ein paar Grußworte an die Mitglieder, bevor wir zum gemütlichen Teil der Veranstaltung kamen.

Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern.

Claudia Kölsch

Bei bester Abendsonne ließen die Mitglieder den Tag mit kühlen Getränken, leckeren Grillspezialitäten und tollen Gesprächen ausklingen.

Rückblick auf die JHV der Kreisgruppe Lüneburg

Am 22. August konnte der Kreisgruppenvorsitzende Hauke Papenberg bei sommerlichen Temperaturen rund 40 Kolleginnen und Kollegen zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Lüneburg begrüßen. In seinem Bericht ging er unter anderem auf die Einführung des Zeitmanagementsystems ZEUS X in der gesamten PD Lüneburg sowie auf die Vorbereitung der Personalratswahlen ein. Cord Varrelmann, der neue Bezirksgruppenvorsitzende, stellte den im April 2023 gewählten Vorstand der Bezirksgruppe vor. Den gewerk-

schaftlichen Situationsbericht teilten sich Regina Jänichen aus dem geschäftsführenden Landesvorstand und Martin Hellweg, der Vorsitzende des PHPR. Die Themen, seien es Digitalisierung, Frequenzgewinnung für BOS, Personalsituation und Bewertungen im Tarifbereich oder Nachwuchsgewinnung in der Polizei, waren vielfältig. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, wie Gewerkschaftsarbeit und Personalratstätigkeit in vielen Fällen Hand in Hand gehen. Daher freute sich Hauke Papenberg besonders darüber, dass sich bei der anschließenden

Präsentation der Personenlisten für die Personalratswahlen im kommenden Jahr mehrere junge Kolleginnen und Kollegen unter den Anwesenden befanden, die sich zukünftig aktiv in die Personalratsarbeit einbringen möchten.

Zusätzlich konnte der Vorsitzende erfreut verkünden, dass am Samstag, dem 9. März 2024, wieder das Tanzbein auf dem Polizeiball Lüneburg geschwungen werden darf. Die Feier findet in der „Glashütte by Isermann“ in Erbstorf, vor den Toren Lüneburgs, statt.

Den Abend ließen die Teilnehmenden an den festlich gedeckten Tischen mit einem kalten und warmen italienischen Buffet sowie in angeregten Gesprächen ausklingen. ■



Foto: GdP-KG Lüneburg

Die Ehrung der Jubilare kam nicht zu kurz. Heiko Dörbaum und Manfred Faber wurden zu ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft, Birgit Prüße zu 40 Jahren und Torsten Bahlinger zu 25 Jahren in der GdP beglückwünscht.

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Zuschriften für die übernächste Ausgabe 12/2023 können bis zum 30. Oktober 2023 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden. **Vielen Dank.**



Mit freundlicher Unterstützung von
SIGNAL IDUNA
Agentur Michael Brandes

GdP-KREISGRUPPE BRAUNSCHWEIG PRÄSENTIERT

BLAULICHT BRAUNSCHWEIG 2023

MIT DJ THO
AB 22:00 UHR 50 LITER FREIBIER

06.10.2023 | AB 19:00 UHR

IM PANORAMIC
BORSIGSTRASSE 3, 38126 BRAUNSCHWEIG

VVK: 10€ inkl. Essen (Bratenbrötchen oder vegetarische Alternative)
Abendkasse: 10€ ohne Essen

Kartenvorverkauf und Rückfragen über
eure GdP-Vertrauenspersonen vor Ort oder unter 0531 - 476 3009

KG Osnabrück

JHV & Party

Donnerstag, 02.11.2023

ab 16:30 Uhr - Jahreshauptversammlung
ab 18:30 Uhr - Party mit „DJ Flo“

Essen & Getränke für
Mitglieder kostenlos!

Hof Gehrs - Astruper Weg 52 - 49191 Belm

Bus Linie M4 ab OS-Neumarkt alle 10 min

Anmeldung:
gdp.kg.os@gmail.com

**Gewerkschaft
der Polizei**
Kreisgruppe Osnabrück

Termine

JHV der KG Osnabrück mit anschließender Party am 2. November 2023

Die Kreisgruppe Osnabrück lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein! Sie findet am 2. November 2023 ab 16:30 Uhr im „Hof Gehrs“ in Belm statt. Anschließend feiern wir ab 18:30 Uhr mit „DJ Flo“. Essen & Getränke sind für

Mitglieder kostenlos. Anmeldungen bitte an gdp.kg.os@gmail.com.

JHV der KG Bepo Hannover am 19.10.2023

Am 19.10.2023 findet ab 17 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in der PlanBar, Ferdinand-Wallbrecht-Straße 44, 30163

Hannover statt. Wir werden unter anderem vom Bezirksdelegiertentag berichten und wollen über die anstehenden Personalratswahlen informieren. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bei Wolfgang Schepker via E-Mail unter wosch2010@gmail.com

Der Vorstand